

**Protokoll zur 10. Sitzung AK Lebendiger Campus
am 20. Juni 2017
am Campus Riedberg, Biozentrum, Sitzungsraum Dekanat (1.14)
mit Ergänzungen um aktuelle Informationen**

Anwesend: Birgitta Wolff (Universitätspräsidentin), Robert Anton (Wissenschaftsgarten und Außenanlagen), Jessica Kuch (CampuService), Konstantin Weiß (Fachschaft Biochemie), Janis Kühn (Fachschaft Physik), Carsten Siebert (KunstRaum Riedberg), Andreas Espig (Betrieb & Service CR), Sven Köppel (Riedberg TV), Konrad Zündorf (Studentenwerk Frankfurt), Julian Artner (Baubeauftragter), Sascha Vogel (FIAS), Matthias Müller-Götz (Standortneuordnung), Lisa Schäfer (Foodsharing), Maximilian Mencke (Fachschaft Chemie), Andreas Lill (Fachbereich 14), Vladimir Alexeev (Studien-Service-Center), Jochen May (CampuService), Viktorija Krzelj (Juso Hochschulgruppe), Henry Dill (Juso Hochschulgruppe)

Sitzungsleitung: Olaf Kaltenborn (PR & Kommunikation)

Protokoll: Katharina Frerichs (PR & Kommunikation)

Beginn: 15.30 Uhr (bis 17.30 Uhr)

Begrüßung und Protokollverabschiedung der 9. Sitzung

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch Olaf Kaltenborn. Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Einwände angenommen. Neue Mitglieder stellen sich vor.

Status Quo der Maßnahmen am Campus Riedberg

Ausbau Kommunikationsmedien

CampuService informiert mit einer Präsentation über die aktuellen Neuerungen im Bereich Kommunikationsmedien:

- 62 DIN-A1 Plakatrahmen wurden im Biologicum und Biozentrum seit März/April installiert, weitere Rahmen in den Geowissenschaften und der Physik folgen. Jeder kann CampuService Poster im A1-Format für die Plakatrahmen zukommen lassen. CampuService hat mit dem AStA in einem Vertrag schriftlich festgehalten, dass dieser die Rahmen auch für Wahlwerbung nutzen darf.
- Insgesamt gibt es 9 Multimediasysteme am Campus Riedberg. Zwei neue Standorte sind im Biozentrum erschlossen worden. An einzelnen Standorten sind neue Bildschirme und technische Komponenten installiert worden. Die Bildschirme können mit für den Campus relevanten Themen bespielt werden. Eine Playlist ist mit 30 Themen bestückt. 10-15 Minuten dauert eine Schleife.
- In einer Begehung wurden verschiedene Plätze, die für Außen-Informationsflächen infrage kommen, identifiziert. Mögliche Formate: Infopfeiler, Litfaßsäule, Plakatrahmen-Orientierungssystem.
→Die Entscheidung, welche Formate wo platziert werden, soll getroffen werden, sobald die Künstlerin Pae White ein Konzept ausgearbeitet hat, um beide Komponenten aufeinander abstimmen zu können.

Studikneipe

Fachschaftsvertreter stellen Ideenkonzept für selbstbetriebene Studikneipe am Campus Riedberg vor:

- Bei einem Treffen mit ca. 20 Studierenden wurde vorab das Interesse an der Unterstützung eines derartigen Projekts abgefragt. Die Resonanz war positiv. Die Idee: An drei Tagen die Woche (Di, Mi, Do), von 18-22 Uhr, Verkauf von Getränken und Snacks. Die Arbeitseinteilung soll in Schichten erfolgen und der Aufbau einer Ausschankstation sollte möglichst schnell gehen.
- Idee für kurzfristige Umsetzung (Probelauf): Einfaches, mobiles Konzept mit Bierbänken und Kühlschrank an einem Tag in der Woche testen. Ankündigung über die medialen Campuskanäle sollte erfolgen.
- Idee für mittelfristige Umsetzung: festinstalliertes Konzept, etwa einen Bauwagen/Container als Lagerraum und Verkaufsstelle, einrichten oder einen Versorgungswagen mieten.
- Idee für langfristige Umsetzung: Im Neubau Mathe/Info einen Ort für eine Studikneipe einplanen.
 - Hr. Anton, Hr. May und Hr. Vogel unterstützen die Fachschaften bei der Umsetzung der Ideen.
 - Fragen/Bedenken: Was muss beim Ausschank von Alkohol beachtet werden? Wie ist mit Einnahmen umzugehen (Umsatzsteuerpflicht)? Hierfür wird den Fachschaftsvertretern geraten, beim AstA nach der Regelung für das Café Koz zu fragen.

Außenanlagen

- Im August werden Tisch-Sitzbank-Kombinationen für die Terrasse OSZ geliefert. 3-4 Bänke sind eingeplant für den Eingangsbereich OSZ.
 - Hr. Anton, Hr. Espig und die Fachschaftsvertreter überlegen gemeinsam, wo Bedarf für weitere Sitzgelegenheiten besteht.
- Volleyballnetz wird Anfang Juli gespannt, vor Ort vorhandene Bänke wurden gereinigt.
- Außenanlagen-Konzept ist in Arbeit.
 - Hr. Anton lässt das Konzept zeitnah über den Verteiler AK Lebendiger Campus verschicken.

Stromversorgung

- Abschließbare Schränke mit Ladestationen im OSZ als auch im Level möglich.
 - diese Variante ist für die Studierenden keine Option, da sie während sie arbeiten Strom benötigen. Das Immobilienmanagement wird die Stromversorgung an Arbeitsplätzen bei den künftigen Neubauten besser berücksichtigen.

Versorgungsmöglichkeiten

- Die Cafeteria Level und die Kaffeebar Alfredo im Geozentrum sind seit Semesterbeginn SoSe 2017 früher geöffnet: Cafeteria Level ab 8 Uhr statt 8.30 Uhr / Kaffeebar Alfredo Geozentrum, Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr statt 9 Uhr und Freitag 8 bis 14 Uhr statt 9 bis 16 Uhr.
 - Die geänderten Öffnungszeiten werden über die Monitore angekündigt, um mehr Studierende und Mitarbeiter am Campus Riedberg auf die Änderung aufmerksam zu machen.

Goethe-Card-Auflader

- Aus Kostengründen ist es derzeit nicht möglich, neue Geräte anzuschaffen. Ein neuer Hersteller soll gefunden werden, dann können auch zusätzliche Geräte installiert werden.

→ Hr. Zündorf macht in dem Zusammenhang auf Bluecode als neues Mensa-Bezahlsystem per Handy aufmerksam.

Neue Themen

Fahrradständer

- Das Immobilienmanagement fragt die Anwesenden, ob mehr Fahrradständer benötigt werden.
→ Es werden keine Engpässe identifiziert, evtl. werden ein paar mehr Ständer vor dem Biozentrum benötigt.

Foodsharing

- Die Studentin Lisa Schäfer stellt Foodsharing vor, eine 2012 entstandene Initiative gegen Lebensmittelverschwendung, bei der Privatpersonen Lebensmittel ehrenamtlich in Verteilersystemen, wie Regale oder Kühlschränke, zur Verfügung stellen.
- Idee: Verteilerstation am Campus Riedberg einrichten. Ein Regal mit ungekühlten Lebensmitteln wäre zunächst einfach zu realisierende Variante. 5-6 Leute müssen gefunden werden, die sich regelmäßig kümmern (schlechtes Essen aussortieren, Regale reinigen usw.). Als Standort wäre ein geschützter Außenbereich optimal, der auch für nicht Universitätsangehörige zugänglich ist. Ein Aushang mit Hygieneregeln und Rechtsgrundlage werden von der Initiative zur Verfügung gestellt.
→ Einwand: Tiere oder Wetterbedingungen könnten Lebensmittel beschädigen.
Besser: Ein zugänglicher Indoor-Standort, wie bspw. der Gang im Biozentrum, untere Etage (hierfür sollte die Zustimmung vom Fachbereich 15 eingeholt werden). Der genaue Standort muss vorher vom Immobilienmanagement geprüft werden.
→ Mobiliar kann von der Goethe-Uni gestellt werden. Start für eine Testphase zu Semesterbeginn im Oktober.

Aktuelle Ergänzung: E-Mail von Kümmerin Lisa Schäfer:

„Leider kann das Projekt "Fair-Teiler am Riedberg" momentan nicht anlaufen, da das Veterinäramt zu dem Beschluss gekommen ist, dass Fairteiler aus Hygienegründen nicht erlaubt sind. Die Initiative foodsharing setzt sich dafür ein, dass doch noch ein Weg gefunden wird, aber in nächster Zeit wird es leider nicht möglich sein, das Projekt umzusetzen. Ich möchte trotzdem die Idee von foodsharing weiter verbreiten und hoffe, dass sich auch ohne einen Fairteiler ein Netzwerk für das Verschenken von Lebensmitteln aufbauen kann.“

Studentische Räume Info/Math

- Frage: Wird es studentische Räume in den Neubauten geben?
→ Räume für Fachschaften in den Neubauten sind eingeplant. In der Planungskommission sitzen auch Fachschaftsvertreter, die ihre Anliegen zu studentischen Räumen dort kundtun können.

Wasserspender

- Ist es geplant, Wasserspender aufzustellen?
→ kommerzielle Anbieter wurden bisher abgelehnt, die Hygiene muss gewährleistet sein. Es besteht zudem keine Notwendigkeit, da es an den meisten Wasserhähnen trinkbares Leitungswasser gibt. Neu installierte Wasserhähne werden künftig auch besser geeignet sein, um eine Flasche zu befüllen.

Projekte aus dem Protokoll vom 16. Februar 2017, die bei der Sitzung am 20. Juni 2017 nicht besprochen werden konnten, da die Kümmerer nicht anwesend waren:

Verkehrsanbindung

- Es besteht ein regelmäßiger Kontakt mit dem RMV. Die Situation der Taktung am Riedberg wird analysiert. Wenig Hoffnung auf Änderung, da laut RMV die Bahnen fast leer fahren
- U-Bahnen häufig verspätet
→ Hr. Fester spricht das Problem beim RMV an
- Call-a-bike Fahrräder sind gute Alternative zur Bahn
→ Hr. Fester prüft, ob die Station am Riedberg auch im Winter mit Fahrrädern bestückt werden kann und berichtet

Urban Gardening

- Wunsch der Studierenden nach einem Gemeinschaftsgarten von Studierenden für Studierende
- Bisher gibt es kein studentisches Engagement im Wissenschaftsgarten
→ Interne Arbeitsgruppe wird gebildet (Hr. Anton und Studierender mit Idee). Realisierung möglich, da auch viel Fläche vorhanden ist, unter der Bedingung, dass es im Vorfeld genügend Interessierte gibt und es ein längerfristiges Projekt werden kann (Fachschaften ansprechen).

Bücherschrank Campus Westend

- Idee: einen offenen Bücherschrank in Form einer englischen Telefonzelle auf dem Campus Westend platzieren, ausschließlich für englischsprachige Bücher
- Standort: Ecke AStA-Campusoffice oder PEG
- Kosten: 6000 € (Referenz sind die städtischen Bücherschränke)
→ evtl. würde sich Ortsbeirat an Kosten beteiligen, wenn er sich auf städtischem Gebiet befände, d.h. auf dem Gisèle-Freund-Platz
→ Hr. Eckel von PHF/Freunde & Förderer ansprechen
- Baumaßnahmen: Fundament muss gegossen werden
→ Bedenken: er muss gepflegt werden, damit nur die Bücher drin sind, die auch rein sollen

Hörsaalkino

- Vertreter der Pupille berichtet über Kino-Konzept: 2x die Woche Filmvorführung (ca. 40 Termine im Semester), 60% der Filme selbst gewählt, 40% Kooperationen, 20 Mitarbeiter, 40% vom AStA finanziert, 60% eigene Finanzierung, Ticketpreis 3€, Kooperationen mit Verleihern, Rechte werden extra eingekauft, hochwertige Projektionstechnik
→ Folgende Fragen klären die Fachschaften für ein Unikino-Konzept am Riedberg: Welcher Hörsaal kommt infrage? Welche Projektions- und Audiotechnik kann genutzt werden (HRZ-Medientechnik ansprechen)? Woher kommen die Filme? Wie lässt sich das Konzept finanzieren?

Aktuelle Ergänzung: Besuch der Künstlerin Pae White auf dem Campus Riedberg am 14. Juli, 10-12 Uhr:

Anwesende: Pae White + Assistent Jay, Matthias Müller-Götz (Standortneuordnung), Andreas Lill (Fachbereich 14), Vladimir Alexeev (Studien-Service-Center), Roan Groh (Fachschaft Biochemie), Janis Kühn (Fachschaft Physik), Peter Paul (Personalrat), Esref Yavuz (Planen und Bauen), Bertram Bühner (WiMi/Starker Start)

Sitzungsleitung: Olaf Kaltenborn (PR & Kommunikation)

Protokoll: Katharina Frerichs (PR & Kommunikation)

- P. White schildert ihre Eindrücke vom Campus Riedberg: organisch gewachsen, wirkt dadurch persönlich, der Campus Riedberg hat mehr Charakter als der Campus Westend, Gebäude stehen dicht beieinander.
- Anwesende äußern Problematik eines nicht vorhandenen Campuszentrums: Es gibt keine Plätze, wo man sich fachbereichsübergreifend treffen kann, keine Orte, die zum Verweilen einladen, keine studentisch betriebenen Plätze.
- Anwesende berichten über den Campus: Die Entwicklung des Campus ist sehr verbunden mit der Entwicklung des Riedberg-Viertels. Bei den Festen Night of Science, Sommerparty und Frühlingsfest ist viel los auf dem Campus. Anwohner aus dem Viertel und andere Interessierte kommen auf das Gelände. So sollte es öfter sein. Üblicherweise kommen Studierende aus unterschiedlichen Fachbereichen kaum miteinander in Kontakt, jeder bleibt in seinem Fachbereich unter seinen Leuten. Es gibt keine Sitzgelegenheiten zwischen OSZ und Biozentrum.
- Pae White regt an, dass Studierende verschiedener Fachbereiche für ein Projekt zusammenkommen sollten, damit mehr Interaktion zwischen den Fachbereichen entsteht.
- Pae White erkundigt sich nach Studentenwohnheimen und ist überrascht, dass nur wenige Studenten auf und direkt um den Campus herum wohnen. Die Anwesenden berichten, dass am Wochenende kein Mensch auf dem Campus zu sehen ist.
- Anwesende: Riedberg-Studenten haben einen zeitlich eng getakteten Stundenplan: vormittags Vorlesungen, nachmittags Labor – da bleibt kaum Zeit, um auf dem Campus zu verweilen. Es sollten jedoch Möglichkeiten, unabhängig ihrer Art, geschaffen werden, um sich begegnen, treffen zu können. Wenn Möglichkeiten geschaffen werden, eigene Ideen umsetzen zu können, würden die Studierenden möglicherweise auch länger auf dem Campus verweilen. Die Problematik: Es muss Ausnahmen hinsichtlich des Betriebs von Versorgungsstätten geben, so wie es das Sturm & Drang oder das Café Hopplo auf dem Campus Westend gibt.
- Anwesende: Es gibt einige unbekannte Plätze auf dem Campus, die man nutzbar machen kann: z.B. Innenhof Biozentrum (bislang reiner Steinplatz), Dachterrasse Biozentrum, Treppenaufgang Physik
- Anwesende schildern weitere Problematik: Es gibt wenige Plätze, die für die Studierenden zum Arbeiten geeignet sind.

→ Im Anschluss an die Sitzung machen Pae White und die Anwesenden einen Campus-Rundgang. Pae White ist sehr interessiert daran, die Fachschaftsräume zu sehen und macht viele Fotos, auch von den wenigen studentischen Arbeitsplätzen (bspw. Gang Biozentrum).

Tabellarische Übersicht der Maßnahmen:

Maßnahmen	Status quo	Anmerkungen	Wer kümmert sich?	Bis wann?
Sportangebot/Volleyballfeld	✓	Volleyballnetz wird in Nähe des Gewächshauses aufgestellt	Anton	Anfang April 2017
Informationsfluss		Außen- Informationsflächen sollen nach Absprache mit Pae White installiert werden	May/Kuch/Anton	April 2017
	✓	75 neue Plakaträhmen installiert		
	✓	Neue Monitore und Systeme		
Versorgungsmöglichkeiten	✓	studentisch betriebener Getränkestand verlängerte Öffnungszeiten Kaffeebar Alfredo & Levels	Fester/Anton/ Zündorf/ Fachschaften	April 2017
mehr Sitzgelegenheiten		3-4 Bänke OSZ	Anton	August 2017
Schaffung eines zentralen Campusplatzes/Verweilorte			Anton/Fester/ Pae White	
Grillplätze	✓	Gemauerter Grill bei Volleyballfeld	Anton	Anfang April 2017
Führungen durch den Wissenschaftsgarten / Naturpflanzengarten besser bekannt machen	✓	Führungen werden bereits regelmäßig angeboten	Anton	–
Hörsaal-Kino		Fachschaften erstellen Konzept	Fachschaften	
Stromversorgung	nicht realisierbar	„Stromtankstellen“ im Otto-Stern-Zentrum und Level	Espig/Fester	–
Landschafts-architektonische Planung für Außenanlagen		Gesamtkonzept wird erstellt	Anton	August 2017
Aufwertung Außenanlagen durch ein „Kunst am Bau-Projekt“		Künstlerin Pae White entwickelt Kunstprojekt	Fester/ Präsidentin	Dezember 2016
	✓	bereits vorhandene Kunstwerke werden beschildert	Siebert	
Mülleimer	✓	Mülleimer für die Campuswege sind bestellt	Anton/Espig	März 2017

Bücherschrank		Bücherschrank für englische Bücher auf dem CW	Zinn	
Urban-Gardening		Arbeitsgruppe prüft Idee und Gegebenheiten	Anton	
Goethe-Card-Auflader	derzeit aus Kostengründen nicht realisierbar	ein zusätzlicher Auflader in der Physik	Fester/Zündorf	–
Kinderbetreuung	Nachfrage ist nicht vorhanden	flexible Kinderzimmer	Espig	–
Verkehrsanbindung		U-Bahn-Taktung/mehr Call-a-bike-Fahrräder	Fester	